

W35-Damen bestehen EM-Härtetest

Am Pfingstwochenende fand auf der Hockey-Anlage des TV Jahn Dinslaken-Hiesfeld der „3-Nations Cup“ statt. Dabei trat die deutsche W35-Auswahl der Damen gegen den amtierenden Weltmeister England sowie den Vize-Weltmeister Irland an.

Zum Auftakt traf die deutsche Mannschaft vor knapp 200 Zuschauern auf Irland und setzte sich nach bei den Masters üblichen 4 x 17,5 Minuten mit 4:1 durch. Direkt in der ersten deutschen Ballbesitzphase schoss die Mannheimerin Sarah Wagner in der 2. Minute das schönste Tor des Turniers. Anne Bruckmann besorgte in der 6. Minute nach einer Ecke das 2:0. Die Hannoveranerin Franziska Diemke machte mit einem Doppelpack im ersten Länderspiel den Sack zu. Über den Anschlusstreffer in der 67. Minute wollte man sich nicht mehr so richtig ärgern.

Am Samstag ging es dann mit dem Duell Irland gegen England weiter, das die Engländerinnen klar mit 7:0 für sich entschieden. Im Anschluss musste Deutschland gegen den Weltmeister ran und zog mit 1:3 den Kürzeren. Nach einer enttäuschenden ersten Halbzeit konnte die 78-erin Janique Bohr-

mann den Ausgleich für Deutschland erzielen. Der Weltmeister spielte seinen Stiefel aber weiter runter und konnte in der besseren zweiten Hälfte mit einem Doppelschlag binnen zwei Minuten den Endstand erzielen. Den Abend ließen die drei Teams in der Dinslakener Kult-Kneipe „Kutscherstube“ gemütlich ausklingen, ehe es am Sonntagmorgen weiterging.

Auch im zweiten Vergleich mit den Weltmeisterinnen musste sich die deutsche Mannschaft diesmal klar mit 0:5 geschlagen geben. Das zweite Duell mit den irischen Nachbarn gestalteten die Favoritinnen ebenfalls sehr deutlich mit 6:0.

Fit für die anstehende Europameisterschaft in Nottingham: die deutschen W35-Damen, hier beim Pfingstturnier in Dinslaken.
Foto: privat





Auch wenn sich die niederländische M75-Auswahl (in rot) bei den EM-Tests auf der Anlage des Club Raffelberg deutlich mit 2:0 und 3:0 durchsetzte, fährt die deutsche Mannschaft zuversichtlich zur EM nach Valencia.

Das letzte Spiel des Wochenendes gewann die deutsche Mannschaft mit 3:1 gegen Irland (Torschützinnen: Manuela Hädicke, Janique Bohrmann und Judith Braun).

Manuel Freynik, Sportlicher Leiter des Gastgebers TV Jahn Hiesfeld und Trainer der deutschen W35-Mannschaft, zog ein durchweg positives Fazit: „Wir haben ein hohes Niveau gesehen, wobei die Engländerinnen die Nase nochmal deutlich vorn haben. Man hat bei uns von Spiel zu Spiel eine Entwicklung gesehen, auch wenn die Ergebnisse gegen England erstmal anderes vermuten lassen. Dieses Wochenende diente noch der Findung. Mich freut ungemein, dass - trotz hoher Belastung und anspruchsvollem Wetter - bis zur letzten Sekunde im letzten Spiel alle Vollgas gegeben haben. Wir haben nicht nur als Team näher zusammengefunden, sondern auch sportlich hat uns das Wochenende extrem weitergebracht.“

Das Turnier sei eine sehr gute Vorbereitung für die Ende Juni in England beginnende Europameisterschaft gewesen, bei der sich die drei Mannschaften wiedersehen werden. Im nächsten Jahr wollen die Irinnen für eine Fortsetzung sorgen und das Turnier austragen. „Untereinander ist man richtig gut in Kontakt gekommen, das macht Masters-Hockey aus. Auf dem Platz wird hochklassiges Hockey gespielt und abseits besteht Raum, um Kontakte zu knüpfen und Freundschaften aufzubauen. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr wieder klappt“, so Freynik. Zum Abschluss des Wochenendes wurde mit 300 Gästen bei der „Woodstock Hockey Party“ in der Dinslakener Event-Location DiWa gefeiert.

Für die EM in Nottingham hat Freynik große Ziele: „England sieht uns als größten Konkurrenten an. Wir haben gemerkt, dass wir, wenn wir voll da sind, mit ihnen mithalten können. Wir haben Irland zweimal und im April die Niederlande geschlagen. Nach dem Wochenende rechne ich damit, dass wir der erste Herausforderer der Engländerinnen sein werden und eine gute Rolle in Nottingham spielen werden.“

Der Abreisetag wurde noch für das Teambuilding genutzt. Mit den Sportschützen DJK Siegfried Lohberg zeigten die Ma-

DIE MANNSCHAFT IN DINSLAKEN:

Janique Bohrmann (Hannover 78), Lydia Bechtold-Haase, Sarah Wagner (beide TSV Mannheim Hockey), Judith Braun, Dana Wagner (beide RTHC Leverkusen), Anne Bruckmann (HTC Uhlenhorst Mülheim), Franzi Diemke (DHC Hannover), Elena Ebisch (Zehlendorfer TSV 88), Manuela Hädicke (Osternienburger HC), Bine Hoffmann (HC St. Pauli), Julia Höper (Düsseldorfer SC), Rieke Horn (Blau-Weiß Köln), Martina Hornung (AC Weinheim), Claudia Ledwig (Eintr. Frankfurt), Pia Leliveldt (Club Raffelberg), Julia Maldarella, Inga Matthes (beide Eintracht Braunschweig), Heike Schollmeyer (TV Jahn Hiesfeld), Simone Teichelkamp (Großflottbeker THGC), Katja Brauer (HC Essen 99).

lanas, dass sie nicht nur mit Ball und Schläger gut treffen können. Nach Einweisung in die Druckluft- und Sportpistole durch Zweitligaschütze Leon Koch und in das Luftgewehr durch den 2. Vorsitzenden Manuel Stephan konnten die Malanas ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Wie alle Masters-Mannschaften sind auch die W35 für die EM noch auf Sponsorsuche. Wer das Team beim Projekt „Medaille bei der Europameisterschaft“ unterstützen möchte, kann dies unter: <https://www.gofundme.com/f/w35-masters-em-2023-in-nottingham> tun.

Die deutsche M70-Masters (in rot) bejubeln einen Torerfolg im EM-Test gegen die Niederlande. In Duisburg spielte man über Pfingsten 1:1 und 1:0 gegen die holländischen Gäste.
Fotos: Tippelt

